

# „Auschwitz als Steinbruch Was von den NS-Verbrechen bleibt“



Thomas Willms

## Einladung Lesung und Diskussion

**Donnerstag, 10. September 2020, 19:30 Uhr**

Haus der Gewerkschaften, Weinhof 23, Ulm

Eine Kooperationsveranstaltung von DZOK Ulm e.V. und VVN-BdA Kreisvereinigung Ulm im Rahmen der Ulmer Friedenswochen 2019

Wie die Verbrechen des NS-Regimes vergegenwärtigt werden, ist zunehmend einem ökonomischen und ideologischen Markt überlassen. Aus dem Zusammenhang gerissene Bilder haben bereits einen maßgeblichen Einfluss auf das Geschichtsbild.

Dieser Prozess ist international und überlagert nationenspezifische geschichtspolitische Probleme.

Thomas Willms (Geschäftsführer der Bundesvereinigung der VVN-BdA in Berlin) stellt dar, was von den NS-Verbrechen bleibt, welche Aspekte der Erinnerungen von Zeitzeugen von Anfang an ignoriert wurden und welche Missverständnisse die Vorstellungen über Konzentrationslager bestimmen.

Die Darstellungen reichen von Italien über Deutschland, Frankreich, Polen, Großbritannien und die USA.

## Interessierte sind herzlich willkommen! Eintritt frei

(Aufgrund der Corona-Regeln behalten wir uns vor bei hoher Besucher\*innenzahl die Zahl der Anwesenden zu begrenzen. Wir bitten um Verständnis und Unterstützung dieser Maßnahme im Sinne unserer aller Gesundheit)